

	<p>Object: Atelierecke in Paris (Studio Corner in Paris)</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Neue Nationalgalerie, Tafelmalerei</p> <p>Inventory number: A IV 357</p>
--	---

Description

Reisen prägten das Leben des Malers Denecke. In Klein-Alsleben zwischen Magdeburg und Harz geboren, ging er als 20-Jähriger zum Studium nach Leipzig. Er unternahm Studienreisen nach Paris und Italien, wurde Lehrer in Wiesbaden und besuchte Südfrankreich, Spanien und Marokko. Von 1932 bis zur Ausweisung nach Kriegsbeginn 1939 lebte er in Paris. Während seiner Jahre dort setzte sich Denecke mit der Malerei Paul Cézannes, Pablo Picassos und Georges Braques auseinander, arbeitete mit Grautönen und geometrischen Formen. Dieses Stilleben aus seinem Atelier ist noch in Paris entstanden. Vase, Kaffeetasse, Tuch, Zeitung und Obst befinden sich eng beieinander auf einem kleinen, leicht schräg gestellten Tisch, dahinter lehnen ein paar Leinwände und anderes an der grauen Wand. Noch 1939 wurde Denecke zum Kriegsdienst eingezogen; bis zum Ende seiner Kriegsgefangenschaft in der Sowjetunion 1948 sind kaum weitere Werke von ihm bekannt. Stilleben wie dieses, die er zuvor gemalt und gezeichnet hatte, kommen in seinem späteren Œuvre kaum noch vor. | Emily Joyce Evans

Basic data

Material/Technique:	Öl : Leinwand
Measurements:	Höhe x Breite: 49,5 x 63 cm, Höhe x Breite: 49.5 x 63 cm

Events

Created	When	1939
	Who	Walter Denecke (1906-1975)
	Where	

Keywords

- Painting
- Stilleben mit verwandten Gegenständen